

Pestalozzianum : Mitteilungen des Instituts zur Förderung des Schul- und Bildungswesens und der Pestalozziforschung : Beilage zur Schweizerischen Lehrerzeitung, 24. September 1954, Nummer 5

Autor(en): **Rufer, Alfred**

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerzeitung**

Band (Jahr): **99 (1954)**

Heft 39

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

PESTALOZZIANUM

Mitteilungen des Instituts zur Förderung des Schul- und Bildungswesens und der Pestalozziforschung

Beilage zur Schweizerischen Lehrerzeitung

24. SEPTEMBER 1954

51. JAHRGANG NUMMER 5

Die Anstellung eines katholischen Religionslehrers in Pestalozzis Institut in Burgdorf

(Fortsetzung)

Ausserordentlich befriedigt über dieses Anerbieten, beeilte sich Mohr zu antworten: «Sie machen sich dadurch nicht nur um Ihre Jugend verdient, sondern erwerben sich Achtung in den Augen aller recht denkenden Bürger Helvetiens.» Ihr Wunsch, den in Burgdorf unterrichteten Mann nachher zur deutschen Schulmeisterstelle zu ernennen, sei billig und werde keinen Anstand finden, was der Vollziehungsrat nächstens bekräftigen werde. Doch müsse ihre Wahl auf ein Subjekt fallen, das sich ebensowohl durch seine sittlichen als durch seine intellektuellen Fähigkeiten zu einer solchen Stelle empfehle¹⁰).

Am 22. August erstattete Mohr dem Vollziehungsrat Bericht über seine vergeblichen Bemühungen, dem Institut einen katholischen Geistlichen zu verschaffen, der in Burgdorf Gottesdienst halten, die religiöse Unterweisung der Schüler seiner Religion übernehmen und zur Verbreitung der Methode in katholischen Gegenden beitragen würde. Nun aber habe sich die Gemeindskammer von Solothurn bereit erklärt, einen jungen Geistlichen herzusenden, vorausgesetzt, dass ihr dann erlaubt werde, ihm die deutsche Schullehrstelle anzuvertrauen. Der Vollziehungsrat entsprach unverzüglich dem Ansuchen der Gemeindskammer¹¹).

Mohr teilte den Regierungsbeschluss den Behörden Solothurns mit. Die Gemeindskammer glaubte hierauf, zur Wahl des Lehrers schreiten zu dürfen. Aber sie stiess damit auf Widerstand. Das Volk hing an der alten Schule und war allen Neuerungen gegenüber misstrauisch. Auch die Verwaltungskammer hatte Bedenken gegen die geplante Einführung der Lehrart Pestalozzis, ohne die geringste Ahnung von ihr zu haben. Sie forderte, dass eine öffentliche Ausschreibung der vakanten Stelle vorausgehe, ein Examen der Kandidaten abgehalten, und die getroffene Wahl sodann dem Erziehungsrat zur Bestätigung vorgelegt werde. Sodann erinnerte sie die Gemeindskammer daran, dass nach dem Beschluss vom 14. Dezember 1800 keine Schule mehr als 80 Kinder enthalten dürfe. Sie verlangte darum auch, dass die deutsche Knabenschule in zwei Klassen abgeteilt werde¹²).

Ein Mitglied des Erziehungsrates, Schmid, wandte sich ebenfalls gegen die von der Gemeinde geplante Wahl an Minister Mohr. Dieser antwortete Schmid am 2. September, schickte ihm eine Abschrift des Regierungsbeschlusses vom 22. August, der bewiese, wieviel der Regierung daran liege, Pestalozzis Methode zu begünstigen und auf katholischen Boden zu verpflanzen.

Laut dem Beschluss könne die Gemeindskammer nicht schon jetzt, sondern erst dann den fraglichen Bürger anstellen, wenn er von Pestalozzi zum Lehrer tüchtig befunden worden sei. Sollte die Gemeindskammer schon jetzt zur Ernennung schreiten, so müsste ihre Wahl kassiert werden¹³).

Die Bedenken und Einwendungen der Verwaltungskammer befremdeten die Gemeindskammer. Es schmerzte sie, dass auch ihr Kandidat bemängelt wurde. Sie versicherte Mohr, dass ihr dabei nur das Wohl der Jugend und des Vaterlandes am Herzen liege und das in Aussicht genommene Subjekt nicht nur die nötigen Fähigkeiten besitze, sondern auch die in den heutigen Zeiten mehr als je erforderlichen Eigenschaften einer muster-gültigen Sittlichkeit und Religiosität. Sollte ein zweiter Schulmeister erforderlich sein, so sei man auch dazu bereit, einen solchen anzustellen. Doch finde man eine auswärtige Bekanntmachung überflüssig und unzweckmässig. Im übrigen sei nicht einzusehen, wie ein Examen der Kandidaten statt haben könne, da diese doch in Burgdorf vorerst gebildet werden müssen. Ein günstiges Zeugnis Pestalozzis trete dann an die Stelle der Prüfung einer Lehrart, die weder die Verwaltungskammer, noch der Erziehungsrat, noch die Gemeindskammer näher kenne. Das Zeugnis Pestalozzis werde dem Minister zur Ratifikation eingesandt werden. Zum Schlusse ersuchte die Gemeindskammer um Bescheid, wie weit sie an die Vorschriften, die die Verwaltungskammer machen wolle, gebunden sein solle¹⁴).

Ein Mitglied der Gemeindskammer, Joseph Anton Xaver Gerber, richtete deswegen noch ein Privatschreiben an Mohr. Darin stellte er vor, die Ernennung eines jungen Geistlichen für die Erlernung der Methode Pestalozzis begegne Schwierigkeiten und die Verwaltungskammer stelle Bedingungen, die nicht gestatten, die Angelegenheit rechtzeitig zu erledigen. Es scheine sogar, man wolle die Sache lächerlich machen, und der Erziehungsrat wolle zwei Mitglieder nach Burgdorf senden, um zu prüfen, ob Pestalozzis Methode zuzulassen sei. Es scheine ferner, man wolle die Gemeinde anhalten, einen zweiten Lehrer anzustellen, der nach der alten Methode unterrichte; auf diese Weise würde die neue Lehrart unnütz. Gerber bat Mohr, die Gemeinde bei ihren Schulbestrebungen zu unterstützen¹⁵).

Mohr vermutete, dass die entstandenen Schwierigkeiten auf blossen Missverständnissen beruhten. Er versicherte die Gemeindskammer, dass der Vollziehungsrat

¹⁰) Der Minister an die Gemeindgüterverwaltung, 20. Aug. (am 22. expediert). Bd. 1433a. f. 150.

¹¹) Bd. 317 S. 440—42. Bd. 579 f. 577—78, 579—80. Bd. 1433a f. 156. 157.

¹²) Die Verwaltungskammer an die Gemeindskammer, 28. Aug. Bd. 1433a f. 160.

¹³) Der Minister an Bürger Schmid. Bd. 955 § 1221. Bd. 1433a f. 158.

¹⁴) Die Gemeindskammer an den Minister, 3. Sept. Bd. 1433a f. 159.

¹⁵) Gerber an Minister Mohr, 5. Sept. Bd. 955, § 1279. Bd. 1433a f. 145.

seinen Beschluss jedenfalls zu handhaben wissen werde. Er wiederholte seine Einladung, unverweilt einen jungen fähigen und sittlichen Geistlichen nach Burgdorf zu senden. Sobald Pestalozzi ihm das Zeugnis ausstellen werde, dass er als Lehrer seiner Methode auftreten dürfe, sei die Gemeindskammer berechtigt, ihn zu wählen¹⁶⁾.

Derart durch den Minister gänzlich gedeckt, zögerte die Gemeindskammer nicht, den für die Schule in Aussicht genommenen jungen Geistlichen nach Burgdorf zu senden. Er hiess Peter Joseph Büttiker. Unterm 10. Dezember 1801 stellte Pestalozzi ihm ein Attestat aus. Es lautete für ihn in jeder Hinsicht günstig, erklärte ihn für den Unterricht der jüngern Kinder befähigt, knüpfte immerhin den Wunsch daran, dass er im Frühjahr zur weitem Ausbildung wieder für einige Zeit nach Burgdorf komme¹⁷⁾.

Pestalozzi sandte das Zeugnis an Gerber, der zweifelsohne der Initiant der Neuerung genannt werden muss. Wir erfahren aus dem Begleitschreiben Pestalozzis auch die Namen der beiden Geistlichen, die von der Gemeindskammer im Sommer abwechselungsweise nach Burgdorf geschickt wurden. Pestalozzi gesteht darin aber auch, wie schwer es ihn bedrücke, dass nicht mehr alle Sonntage oder wenigstens alle 14 Tage in Burgdorf Messe gelesen werde. Er bat Gerber dringend, sich bei der Gemeindskammer zu verwenden, damit sie wenigstens für das Weihnachtsfest wieder einen Geistlichen her sende¹⁸⁾.

Obschon nicht daran zu zweifeln ist, dass die Gemeindskammer diesem Wunsche entsprochen habe, so blieb das Problem eines regelmässigen katholischen Gottesdienstes und einer systematischen religiösen Unterweisung der katholischen Zöglinge noch eine Zeit lang ungelöst. Pestalozzi sah sich unablässig nach einem Geistlichen um. Im Sommer 1802 scheint er, einen gefunden zu haben. Das schliesse ich aus folgendem Schreiben des helvetischen Finanzdepartements an den Probst und das Kapitel des Stiftes Münster im Kanton Luzern, vom 23. Juli 1802:

«Da es darum zu tun ist, in dem Erziehungs-Institut zu Burgdorf einen katholischen Gottesdienst einzurichten, so wünschte ich, dass dieses für die Religion und moralische Bildung gleich verdienstliche Werk nur durch freiwillige Gaben erreicht werden möchte.

Ihrem Stift würde es nun ganz unbeschwerlich sein, eine noch brauchbare, priesterliche Kleidung, einfach oder doppelt, welche für ihren solemn Gottesdienst die erforderliche Schönheit nicht mehr hätte, bestehend in Mess-Gewand (wobei einem der Grund weiss sein müsste), das Humeral, ein paar Alben, Stohl, Manipul und Gurt zu diesem wohltätigen Zweck zu vergeben.

Ich ersuche Sie, solches dem Bürger Pestalozzi, Vorsteher des Instituts, nach Burgdorf zu senden, welcher Ihnen dafür und für jede Gabe, die Sie ihm an die ersten Unkosten darbieten würden, seinen Dank erstatten wird¹⁹⁾.

Die Antwort des Stiftes liess nicht auf sich warten: «An das Finanz-Departement der Helvetischen Republik. Probst und Kapitel der Colleg-Stift St. Michaels zu Bero-Münster im Canton Luzern.

«Jede Anlässe sind uns höchst angenehm, wo wir der Landes-Regierung unsere dienstwillige Bereitheit an Tag

¹⁶⁾ Minister Mohr an die Gemeindskammer, 14. Sept. Bd. 955 § 1279. Bd. 1433a f. 161.

¹⁷⁾ J. H. Pestalozzi, Sämtliche Briefe, Bd. IV, Nr. 848.

¹⁸⁾ Ebenda. Nr. 847.

¹⁹⁾ Helv. Arch. Bd. 2539, f. 169.

legen können, zu gemeinnützlichen Anstalten mit wahrem Bürger-Sinn bestmöglichst beizutragen. Wir haben dann unverweilt ihrer Einladung entsprochen; ein so verdienstliches Unternehmen verdient alle Wertschätzung und Beiträge; die Unterstützung solch wohltätiger Einrichtungen macht das Lob einer weisen Regierung und die Einstimmung in ihre Wünsche das Verdienst guter Bürger; in jene eines Departements einzutreten, welchem unsre Stift (für) ihre Erhaltung und so manche beschützende Beschlüsse innig verpflichtet ist, soll uns bei jedem Winke Pflicht und Erkenntlichkeit auffordern.

Genehmigen Sie bei diesem Anlasse die Versicherung unserer Dank- und Hochachtungs-Gefühle, mit welchen wir die Ehre haben, uns Dero fortdauerndem Wohlwollen angelegenst empfehlen²⁰⁾.

Im helvetischen Archiv befindet sich noch folgende Quittung von Pestalozzi:

«Dass ich vom Finanz-Ministerio einen Kelch für den katholischen Gottesdienst in Burgdorf empfangen, bescheide den 19. August 1802 Pestalozzi.»²¹⁾

Ob damals oder erst später Johannes Döbeli von Sarmenstorf als Religionslehrer in Burgdorf eingetreten ist, lässt sich aus den Akten des helvetischen Archivs nicht ermitteln.

Auf jeden Fall fehlte es weder bei Pestalozzi noch bei den helvetischen Behörden an Anstrengungen, den Kindern des Instituts einen katholischen Geistlichen zu verschaffen. Sowohl er als sie verfolgten damit einen doppelten Zweck, nämlich die katholischen Zöglinge in ihrer Religion unterrichten zu lassen und zugleich die neue Lehrart in katholischen Gegenden zu verbreiten.

Alfred Rüfer

Neue Bücher

Die Bücher werden zwei Wochen im Lesezimmer ausgestellt; ab 9. Oktober sind sie zum Ausleihen bereit.

Die Bestellungen werden nach der Reihenfolge ihres Einganges berücksichtigt. Zum Bezuge berechtigt sind die Mitglieder des Vereins für das Pestalozzianum; Jahresbeitrag für Einzelmitglieder *mindestens* Fr. 8.—.

Psychologie, Pädagogik

Custance John. Weisheit und Wahn. 323 S. VIII D 428.

Deutsch Helene. Psychologie der Frau. Bd. 1—2. 350/339 S. VIII D 244, 1—2.

Dührssen Annemarie. Psychogene Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen. 321 S. VIII D 429.

Dürckeim Karlfried. Durchbruch zum Wesen. Aufsätze u. Vorträge. 186 S. VIII D 431.

Fromm Erich. Psychoanalyse und Ethik. 272 S. VIII D 433.

Hofstätter Peter R. Einführung in die Sozialpsychologie. 636 S. VIII D 427.

Hollander Walther v. Die Krise der Ehe und ihre Überwindung. (Neue *Ausg.) 280 S. VIII D 435.

Holzamer Karl. Kind und Radio. 56 S. VII 7736, 34.

Joerden Rudolf. Tun und Denken. (Aufsätze zur Volksbildung). 235 S. VIII C 286.

Keilbacher Martin u. Marg. Jugend und Spielfilm. 127 S. VIII D 439.

Kleinert Eduard. Pädagogische Spaziergänge. Ges. Aufsätze 1936—1953. 93 S. VIII C 282.

Kramer Josefina. Intelligenztest. Textbd. mAbb. 288 S. VII 7749, 5.

Mallesson Joan. Sexuelle Schwierigkeiten und ihre Behebung. Für Eheleute u. Ärzte. 187 S. VIII D 436.

Montessori Maria. Das Kind in der Familie und andere Vorträge. 93 S. VIII C 285.

Neumann Erich. Kunst und schöpferisches Unbewusstes. mTaf. 166 S. VIII D 432.

Pfabler Gerhard. Der Mensch und sein Lebenswerkzeug. Erbcharakterologie. mTaf. 423 S. VIII D 437.

²⁰⁾ Ebenda, f. 170.

²¹⁾ Ebenda, f. 171.

- Piaget Jean.* Das moralische Urteil beim Kinde. 463 S. VIII D 430.
Stieler Georg. Grundfragen der Erziehung. 142 S. VIII C 281.
Wagner Willy. Unsere Schule, Erziehung und unsere Zeit. 103 S. VIII C 284.
Zulliger Hans. Der Tafeln-Z-Test. Für individuelle psychologische Prüfungen, ein abgekürztes Rorschach-Verfahren. mTaf. 259 S. VIII D 438.

Lehrbücher für allgemeine Schulen

- Bachofner Ernst u. Ernst Weiss.* Erzählungen. Bd. 2. 2. A. mZeichn. Lehrmittel für die Sek. Schulen des Kts. Zürich. 468 S. LA 1217, 2b.
Bänninger Luise u. Martha Hürlimann. Mein Flickbüchlein. 3. A. mAbb. 56 S. Ha I 137c.
Bauer Ludwig. Erdkundliches Unterrichtswerk für höhere Lehranstalten. Bd. 9: Mitteleuropa. Kultur- u. Wirtschaftsgeographie. mAbb. u. Taf. 172 S. Gg 25, 9.
Chanson Max u. Karl Egli. Pflanzenkunde. Lehrmittel für die Sek. Schulen im Kt. Zürich. mTaf. u. Zeichn. 176 S. III N 57.
Dudli Karl. Mis Büechli. Teil 1—2. Sprach- u. Lesebüchlein für das 1. Schulj. mZeichn. je 48 S. III DF 13, 1—2.
Färber Hans. Griechisches Unterrichtswerk. Griech. Grammatik. Teil 1: Laut- u. Formenlehre. mAbb. 250 S. III K 13, 1.
Frei Jakob. Aufgabenserien zur Wiederholung und Prüfung in Rechnen, Geometrie und Sprache. 5. u. 6. Klasse. 42/48 Bl. III M 51, 5—6.
Frey Arthur. Kleine Sprachschule für die Aargauer Jugend. Teil 2: 6.—8. Schulj. 123 S. III D 98, 2.
Gassmann Emil u. Rudolf Weiss. Geometrie für die 1. u. 2. Kl. der Sekundarschule. 5. A. 148 S. III Gm 9 e, 1—2.
Geographie in Bildern für schweizerische untere Mittelschulen. Bearb.: W. Angst, E. Grauwiler, P. Howald... Bd. 1: Europa. 212 Abb. u. K. 24 S. Text. III Gg 27, 1.
Geschichte, biblische und Sittenlehre. Lehrmittel für die Primarschule des Kts. Zürich. 2. A. 115 S. III R 5b.
Guggenbühl Gottfried. Quellen zur Allgemeinen Geschichte für höhere Schulen. Bd. 4: Neueste Zeit. 3.*A. 447 S. III G 13, 4 c.
Hälg Otto. Mis Gärtli. Thurgauer Fibel. Teil 1: mAbb. 44 S. III DF 14, 1.
Hahn Karl. Ergänzungshefte für den Physikunterricht. Heft 1—4. mAbb. je ca. 60 S. III N 59, 1—4.
Jung Kurt. Französische Grammatik. mAbb. 96 S. VIII S 250, 8/9.
Kaesar Walter u. Kurt Widmeier. Geographie des Kantons Bern. Lehr- u. Arbeitsbuch für Sek. Schulen u. Progymnasien. mAbb. 142 S. III Gg 28.
Kern Ferdinand. Zürcher Lesebuch für die Oberstufe der Primarschule. 3. A. mAbb. 300 S. III D 44 c.
Müllli Hans. Schau auf zu den Höhen. Lesebuch für die 6. Klasse der aarg. Gemeindeschulen. mAbb. 195 S. III D 113.
Robr Arnold. Rechenbuch für die Sekundarschulen des Kts. Aargau. 1. Klasse. mZeichn. 77 S. a: Lehrer-Ausg. 81 S. III M 50,1+1a.
Schuler Fritz. Menschenkunde. 2.* A. mZeichn. 104 S. (Naturgesch. Lehr- u. Arbeitsbuch für die Sek. Schulen u. Progymnasien des Kts. Bern Bd. 2). III N 10 b.
Weiss Rudolf u. Max Schälchlin. Rechnen an Sekundarschulen. Heft 2: 2. A. 132 S. a: Lehrerheft. 2. A. III M 14b, 2+a.
Werden und Wirken. Geschichtswerk für die Mittelstufe der höheren Schulen. Bd. 1—4. mAbb. u. K. je ca. 150 S. Karlsruhe. III G 29, 1—4.
Werden und Wirken. Geschichtswerk in 3 Bden für die Oberstufe der höheren Schulen. mAbb. u. K. je ca. 220 S. Karlsruhe. III G 28, 1—3.

Belletristik

- Bamm Peter.* Die kleine Weltlaterne. mZeichn. 258 S. VIII A 2130.
Binder Heinrich. Das Frauenschiff. 369 S. VIII A 2128.
Böll Heinrich. Und sagte kein einziges Wort. 215 S. VIII A 2127.
Buck Pearl S. Zurück in den Himmel. 389 S. VIII A 2136.
Conrad Barnaby. Der Matador. 255 S. VIII A 2138.
Han Suyin. Alle Herrlichkeit auf Erden. 357 S. VIII A 2140.
Hartog Jan de. Gottes Trabanten. Bd. 1: Der Kapitän. 373 S. 2: Der Arzt. 438 S. VIII A 2132, 1—2.
Helwig Werner. Reise ohne Heimkehr. 386 S. VIII A 2133.
Kirst Hans H. Aufruhr in einer kleinen Stadt. 383 S. VIII A 2123.

- Lesage A. R.* Der hinkende Teufel. 577 S. VIII A 2142.
Marchal Lucien. Der Magier des Sertão. 472 S. VIII A 2137.
Mirok Li. Der Yalu fließt. Eine Jugend in Korea. 211 S. VIII A 2126.
Paton Alan. Aber das Wort sagte ich nicht. 288 S. VIII A 2135.
Proust Marcel. Auf der Suche nach der verlorenen Zeit. Bd. 2: Im Schatten junger Mädchenblüte. 277 S. VIII A 2077, 2.
Quindt William. Bambino. Roman eines Artisten. 320 S. VIII A 2139.
Schäfer Wilhelm. Anckemanns Tristan. 173 S. VIII A 2125.
Schlehdorn. Die eiserne Rose. 374 S. VIII A 2131.
Sheean Vincent. Sanfelice. 527 S. VIII A 2134.
Strauss u. Torney Lulu v. Das Meerminneke. 175 S. VIII A 2141.
Young Francis Brett. Der junge Arzt. 440 S. VIII A 2129.

Biographien

- Adams Henry.* Die Erziehung des H'A'. Von ihm selbst erzählt. 812 S. (Manesse Bibl. der Weltlit.) VII 7695, 67.
Eisenbart, Doctor. Des verwegenen Chirurgen weltberühmt Johann Andreas Doctor E' Orakeln, Mirakeln... dargestellt von Josef Winckler... 472 S. VIII W 262.
Bolt Niklaus, der Dichterpfarrer, 1864—1947. Von René Teuteberg. mTaf. 148 S. VIII W 289.
Fischer Aloys. Leben u. Werk. Hg.: Karl Kreitmair. 4 Bde. 372/400/615 S. VIII W 291, 1—4.
Foerster Friedrich Wilhelm, das Gewissen einer Generation. 48 S. II F 949.
Georg V. Von Harold Nicolson. mTaf. 646 S. VIII W 268.
Kassner Rudolf. Buch der Erinnerung. (2. A.) 280 S. VIII W 277 b.
Keller Gottfried. G'K's Religiosität. Von Werner Zollinger-Wells. 104 S. VIII W 269.
 — G'K' im Spiegel seiner Zeit. Hg. von Alfred Zäch. 267 S. VIII W 288.
Kerschensteiner Georg oder Die Revolution der Bildung. Von Gabriele Fernau-Kerschensteiner. 150 S. VIII W 286.
Köstler Arthur. Pfeil ins Blaue. Bericht eines Lebens 1905—1931. 420 S. VIII W 278.
Mirabeau. Aristokrat u. Volkstribun. Von Karl von Schumacher. mAbb. 291 S. VIII W 266.
Schiller Friedrich. 2 Bde. Neue bearb. Ausg. Von Reinhard Buchwald. mTaf. u. Faks. 452 / 500 S. VIII B 472, 1—2.
Schmeil Otto. Leben u. Werk eines Biologen. 253 S. VIII W 276.

Geographie, Reisen, Heimatkunde

- Banse Ewald.* Entwicklung und Aufgabe der Geographie. Mit Beitr. über Schulgeographie von Rolf Hübner. 240 S. VIII J 639.
Cook Olive. English cottages and farmhouses. 273 photogr. 50 p. text. VIII J 650⁴.
Deutschland. Apartes Reisebuch. Über 400 Farbillustr. u. K. 464 S. VIII J 645.
Dieterich Anton. Spanien. Von Altamira zum Alkazar. mZeichn. u. Photogr. 243 S. VIII J 642.
Egli Emil. Die Schweiz. Landeskunde. 2.* A. mTaf. u. Fig. 184 S. VIII J 255 b.
Feger Otto. Singen und der Hegau. mPhotogr. 64 S. (Bildbücherei Süddeutschland). VIII J 627, 11.
Jaeger Fritz. Afrika. Geographischer Überblick. Teil 2: Mensch u. Kultur. 2.* A. mK. 155 S. (Sammlung Götschen). VII 4, 911.
Körner Ruth. Kanada — junge Welt. mAbb. u. K. 256 S. VIII J 643.
Nagels Reiseführer. Deutschland. mTaf. u. Pl. 748 S. VIII J 560, 15.
 — Jugoslawien. mTaf. u. Pl. 300 S. VIII J 560, 14.
Neumann Georg u. Otto Siegner. Venedig. Photogr. 51 S. VIII J 641.
Petersson Hans. Über unerforschte Tiefen. Die schwed. Albatros-Expedition. mAbb., Taf. u. K. 199 S. VIII J 651.
Ramuz C.-F. Das Waadtland. Bildbuch mit 51 Aufnahmen von Maurice Blanc. 100 S. VIII J 647⁴.
(Scheitlin Otto). St. Gallen. Fotobuch. 64 S. VIII J 627 a.
Siegner Otto. Italien. Bildwerk. 240 S. VIII J 640.
Strübe Wolf. Stuttgart. Photogr. 64 S. VIII J 463, 12.
Trüb Kay Yvonne. Capri. Bildbuch. 47 Aufnahmen. 11 S. Text. VIII J 644.

- Wanderbuch Berner*. Bd. 11: Kandertal. Bearb. von Hans Klopfenstein. mRoutenbeschreibungen, Abb. u. K. 160 S. VII 7690, 11.
- *Schweizer*. Bd. 10: Zugerland—Rigi. Bearb. von Fridolin Stocker. mRoutenbeschreibungen, Abb. u. K. 229 S. VII 7727, 10.
- Wien*. 162 Photogr. 96 S. Text. VIII J 646⁴.
- Wrage Werner*. Bilder aus Afrika. 32 Farbenfotogr. VIII J 648⁴.

Geschichte, Kulturgeschichte, Politik

- Butz Heinrich Gebhard*. Die Benediktinerabtei Rheinau im Zeitalter der Gegenreformation. Diss. 183 S. Ds 1689.
- Graf Theophil*. Freiheitskämpfe und Eroberungspolitik der alten Eidgenossen 1220—1521. 64 S. (Quellenhefte zur Schweizergesch.). VIII G 921, 2.
- Holborn Hajo*. Der Zusammenbruch des europäischen Staatensystems. 192 S. VIII G 918.
- Im Hof Ulrich*. Ancien Régime, Aufklärung, Revolution und Fremdherrschaft (1648—1815). 64 S. (Quellenhefte zur Schweizergesch.). VIII G 921, 6.
- Ivanka Endre v.* Byzantinische Geschichtsschreiber. Bd. 1—2. Bd. 1: Die letzten Tage von Konstantinopel... 101 S. 2: Europa im 15. Jahrhundert von Byzantinern gesehen. 192 S. VIII G 920, 1—2.
- Kaegi Werner*. Chronica mundi. Grundformen der Geschichtsschreibung seit dem Mittelalter. 90 S. VIII G 917.
- Kläui Paul*. Freiheitsbriefe, Bundesbriefe, Verkommnisse und Verfassungen 1231—1815. 64 S. (Quellenhefte zur Schweizergesch.). VIII G 921, 1.
- Von der Ausbreitung des Christentums zwischen Untersee und oberem Zürichsee im 7. Jahrhundert. mAbb. u. Pl. 32 S. II K 1217.
- Manniche Peter*. Dänemark. Ein soziales Versuchsfeld. mAbb. 240 S. VIII G 910.
- Mommsen Wilhelm*. Stein — Ranke — Bismark. Beitr. zur politischen u. sozialen Bewegung des 19. Jahrh. 304 S. VIII G 914.
- Planitz Hans*. Die deutsche Stadt im Mittelalter. Von der Römerzeit bis zu den Zunftkämpfen. mPl. u. Taf. 520 S. VIII G 915.
- Riess Curt*. Der 17. Juni. (Aufstand in Ostberlin...) mPl. 260 S. VIII G 916.
- Schaeffler Emil*. Das Fürstentum Liechtenstein, die letzte Monarchie im Herzen der Alpen. mAbb., Pl. u. Reprod. 80 S. VIII G 919.
- Soden W. v.* Herrscher im alten Orient. mAbb. 152 S. VII 7633, 23.

Naturwissenschaften, Mathematik, Technik

- Baumeister Willy*. Planktonkunde für jedermann. mAbb. 121 S. VIII N 131.
- Becker Oskar*. Grundlagen der Mathematik in geschichtlicher Entwicklung. mZeichn. 422 S. VIII K 15.
- Brodbeck Christoph*. Wasserwirtschaft und Fischerei. mAbb. 62 S. II N 376⁴, 3.
- Büdeler Werner*. Das Atom, Energiequelle der Zukunft. Illustr. 36 S. VIII R 72.
- Flechiner Hans-Joachim*. Du und das Wetter. Wetterkunde für jedermann. mTaf. u. 202 Zeichn. 360 S. VIII N 36b.
- Goldschmidt Richard*. Einführung in die Wissenschaft vom Leben oder Ascaris. 3.*A. mAbb. 314 S. VII 7633, 13c.
- Güntert Hans*. Vom Ei zum Menschen. Allg. verständliche Einführung in die Entwicklungslehre von Mensch u. Wirbeltier. mAbb. 262 S. VIII N 129.
- Jacobs Werner*. Fliegen — Schwimmen — Schweben. 2.*A. mAbb. 136 S. VII 7633, 15b.
- Jaeger Josef*. Unsere Kraft, die Elektrizität. Illustr. 48 S. II J 469.
- Jordan Pascual*. Atomkraft. Drohung u. Versprechen. 63 S. VIII R 61.
- Forschung macht Geschichte. 170 S. VIII N 137.
- Jung Karl*. Kleine Erdbebenkunde. 2.*A. mAbb. 158 S. VII 7633, 17b.
- Keyboe Donald E.* Der Weltraum rückt uns näher. (US-Verteidigungs-Ministerium gibt Geheimmaterial über die sogenannten fliegenden Untertassen frei). mZeichn. 328 S. VIII N 136.
- Klemm Friedrich*. Technik. Geschichte ihrer Probleme. mAbb. 555 S. VIII N 135.
- Krauter Dieter*. Mikroskopie im Alltag. mAbb. 121 S. VIII N 132.
- Krüger Johannes*. Das Weltbild der Naturwissenschaften im Wandel der Zeiten. mZeittaf. 132 S. VIII N 130.

- Kruse W. u. W. Dieckvoss*. Die Wissenschaft von den Sternen. Überblick über Forschungsmethoden u. -Ergebnisse der Fixsternastronomie. 2.*A. mAbb. 179 S. VII 7633, 14b.
- Kurb Rudolf u. Max Schärer*. Zum Weltbild der Astronomie. Vorträge. mTaf. 100 S. VIII J 649.
- Lawrence William L.* Die Geschichte der Atombombe. Dämmerung über Punkt Null. 249 S. VIII R 63.
- Ley Willy*. Die Eroberung des Weltalls. Das moderne astronomische Weltbild jedem verständlich. mTaf. 118 S. VIII J 633.
- Nawiasky Hans*. Gewässerschutz. 160 S. VIII N 134.
- Obnesorge Wilhelm — Herman Roemmer*. Funk und Fernsehen. mTaf. u. Zeichn. 270 S. VIII N 133.
- Panzram Heinz*. Wir plaudern uns durch das Wetter. mZeichn. 67 S. VIII N 121.
- Poole Lynn*. Wunder über Wunder aus Natur und Technik. mIllustr. 174 S. VIII N 127.
- Römpp Hermann*. Spurenelemente. mAbb. 78 S. (Kosmos-Bändchen). VII 6, 203.
- Schrödinger E., P. Jordan u. H. Siedentopf*. Orientierung im Weltall. 56 S. VII 7767, 3.
- Waldmeier Max*. Radiowellen aus dem Weltraum. mAbb. 79 S. (Neujahrsbl. der Naturforsch. Ges. Zürich). II N 251, 156.
- Weizsäcker C. F. v. u. J. Juilfs*. Physik der Gegenwart. mTaf. 166 S. VIII R 56.
- Zänkert A. u. L.* Lebensstätten zwischen Strand und Alpen. Mit 297 Abb. 128 S. (Kosmos-Bändchen). VII 6, 201.

Biologie, Botanik, Zoologie

- Bechyné Jan*. Welcher Käfer ist das? mAbb. u. Taf. 133 S. (Kosmos-Naturführer). VII 7763, 18.
- Bergman Sten*. Wilde und Paradiesvögel. Forschungsreise nach Neuguinea. mAbb. u. Taf. 270 S. VIII P 218.
- Eipper Paul*. Die gelbe Dogge Senta. Gesch. einer Freundschaft. Mit 32 Aufnahmen. 196 S. VIII P 209.
- Fischel Werner*. Kleine Tierseelenkunde. mAbb. 125 S. (Dalp-Taschenbücher). VII 7770, 302.
- Fischer Heinrich*. Lebensbilder aus der Insektenwelt. mAbb. 80 S. (Kosmos-Bändchen). VII 6, 202.
- Forster Walter u. Theodor A. Woblfahrt*. Die Schmetterlinge Mitteleuropas. Bd. 1: Biologie der Schmetterlinge. mAbb. 202 S. VIII P 219, 1.
- Gerlach Richard*. Die Gefiederten. Das schöne Leben der Vögel. 5.*A. mTaf. 402 S. VIII P 206 e.
- Haller Werner*. Unsere Vögel. Artenliste der Schweiz. Avifauna. 2. A. mAbb. 213 S. VIII P 214 b.
- Hediger Heini*. Neue exotische Freunde im Zoo. mTaf. 62 S. VIII P 211.
- Keller Hugo*. So lebt das Waldreich. Teil 1: Das Waldreich als Wohn- u. Arbeitsgemeinschaft. Bildtafelheft: Einführung u. 177 Zeichn. 100 S. 1a: Ergänzungsheft: Erläuterungen, Belege, Schrifttum. 86 S. VIII O 64, 1+1a.
- Mühlberger M. H.* Alpenblumen. Bilderatlas. 21 Taf. Beilage: Botanische Erläuterungen zum Bilderatlas von Karl Bertsch. 35 S. VIII O 65.
- Otto Ernst v. u. Hermann Eiserhardt*. Jedermanns Hundebuch. Pflege — Erziehung — Abrichtung des Hundes. 7.*A. mTaf. 95 S. VIII P 217 g.
- Portmann Adolf*. Das Tier als soziales Wesen. 32 Taf. u. 37 Abb. 379 S. VIII P 187.
- Sachs Walter Bernhard*. Praktische Tierpflege für Naturfreunde und Forscher. 106 S. VIII P 210.
- Terrarienpflege leicht gemacht. mAbb. u. Taf. 76 S. VIII P 208.
- Vogelpflege leicht gemacht. mAbb. 114 S. VIII P 207.
- Sanden-Guya Walter v.* Alles um eine Maus. Wie ich die erste lebende Birkenmaus fing. mTaf. 72 S. VIII P 216.
- Schindlmayr A.* Welche Nutzpflanze ist das? mAbb. u. Taf. 137 S. (Kosmos-Naturführer). VII 7763, 19.
- Schinz Julie*. Die Vogelwelt des Neeracherriedes. Beitr. zur Heimatkunde des Kts. Zürich. mAbb. u. Taf. 78 S. II S 2587.
- Schumacher Rösly u. Edgar*. Das Katzenbuch. (Neuauf.). mTaf. u. Zeichn. 216 S. VIII P 223.
- Sooder Melchior*. Bienen und Bienenhalten in der Schweiz. mTaf. u. Abb. 341 S. VIII P 215.
- Thommen Eduard*. Taschenatlas der Schweizer Flora. Mit Berücks. der ausländ. Nachbarschaft. Über 3050 Fig. 2.*A. 309 S. VIII O 66b.
- Zach Otto*. Anatomie der Blütenpflanzen. Anleitung zur mikroskopischen Untersuchung der höheren Pflanzen. Mit 154 Abb. 115 S. VIII O 67.